



Herausgeber:  
Internationaler Verein für  
zukunftsfähiges Bauen und  
Wohnen - natureplus e.V.

Jahrgang 17, Ausgabe 3  
September 2019

## Das Qualitätszeichen

- für Klimaschutz, Wohngesund-  
heit und Nachhaltigkeit
- bietet Orientierung für  
Verbraucher und Profis
- basiert auf strenger, unabhängi-  
ger Prüfung
- ist anerkannt in vielen europäi-  
schen Ländern



## In dieser Ausgabe:

"Future of Building" in Vienna	2
ASBP "Embodied Carbon" in Bristol	2
VIBE-congres te Gent	2
Neue Ländervertretung in Niederlanden	2
Bauwende-Bündnis und KfW-Förderung	3
Gericht kippt VOC-Prüfung aus LBO	3
Neue Initiativen zur nachhaltigen Beschaffung	4
Weltweiter Klimastreik am 20.09.	4

# naturenews

## Aktuelle Umweltinformationen

### natureplus geht neue Wege

Der Verein ist anerkannt als gemeinnützige Umwelt- und Verbraucherorganisation

Im Juni 2019 fand in Wien die jährliche Hauptversammlung des natureplus e.V. mit Mitgliedern aus 6 europäischen Ländern statt. Vereinspräsident Dr. Rolf Buschmann konnte in seinem Bericht auf zahlreiche Erfolge verweisen: So hat sich die Arbeit der Kriterienkommission mit der Grundlagenrichtlinie RL 5010 zu Prüfkammermessungen und der RL 5020 zu Ökobilanzkriterien deutlich intensiviert. Durch die Aufnahme von eigenen Lobbying-Aktivitäten konnten breite Kooperationen mit Umweltverbänden und wichtigen Akteuren aufgebaut und die Bekanntheit von natureplus signifikant gesteigert werden. Im Bereich der Öffentlichkeitsarbeit gelang uns im



Einige Teilnehmer der Mitgliederversammlung in Wien. Foto: natureplus

deutschsprachigen Raum ein gewaltiger Sprung auf über 92 Mio. Erwähnungen in der Presse und im Internet. Die neu aufgebaute Bildungsarbeit des Vereins erläuterte die verantwortliche Mitarbeiterin Ilka Voß. Mit Fachveranstaltungen für Architekten und Ingenieure

stellen wir aktuelle Entwicklungen in der Gesetzgebung oder neue Planungsinstrumente für nachhaltiges Bauen vor und in Zusammenhang mit natureplus. Dieses Format soll künftig in Kooperation mit Bildungsträgern in die Breite entwickelt werden.

### Hamburg-Oberbillwerder DGNB zertifiziert nachhaltigsten Stadtteil in Europa

Die Deutsche Gesellschaft für Nachhaltiges Bauen (DGNB) hat den Masterplan der IBA Hamburg für Hamburgs neuen Stadtteil Oberbillwerder mit der höchsten Auszeichnung - in Platin - vorzertifiziert. Nach jahrelangen Planungen hatte der Senat der Hansestadt Ende Februar grünes Licht für das Projekt gegeben. Mit dem Beschluss des Masterplans kann Hamburgs 105. Stadtteil nun gebaut werden: Nördlich der S-Bahnstation Allermöhe werden 7.000 Wohnungen und bis zu 5.000 Arbeitsplätze sowie Schulen, Kitas und Sporteinrichtungen entstehen. Die Stadtplaner legen dabei hohe Ansprüche an

Infrastruktur, Mobilität und Energieversorgung. Das neue Quartier soll zu einer autofreien Zone werden, Wasser wird zum gestalterischen Element. Der neue Stadtteil soll sich selbst mit Energie versorgen. Damit gehört Oberbillwerder bereits heute zu Europas nachhaltigsten Stadtteilen.

So soll es hier einmal aussehen:  
ParkQuartier in Oberbillwerder.  
Grafik (c) IBA Hamburg



### ZEBAU-Konferenz Effiziente Gebäude

Donnerstag, 05.09.2019,  
9.00 bis 17.00 Uhr HafenCity  
Universität Hamburg  
natureplus ist Aussteller.  
Empfohlene Fachvorträge:  
Forum CI 14:00 Uhr: Relevanz der Baustoffe bei der Ökobilanz von Gebäuden,  
Forum DI 14:20 Uhr: KEIMFARBEN – Smarte Materialien

## "Future of Building" in Vienna

The annual conference of natureplus took place in cooperation with the WKÖ

The conference "Future of Building" on 4 June 2019 in the Austrian Federal Economic Chamber was held this year together with the natureplus annual conference. With over 700 visitors it was a

great success. natureplus was present as an official partner with a large booth, side by side with its Austrian partner IBO, who had planned this event to a large extent. All visitors found information material from natureplus in their conference bags. Austrian manufacturers with natureplus-certified products such as Baunit, forbo, Fundermax, Isolena and Wienerberger were also represented as exhibitors. The companies Sto, Thermofloc, Röfix and Xella showed examples of sustainable products with the natureplus label. At this lar-



Conference bags with natureplus content. Photo: natureplus

ge networking event, the numerous visitors from Austria (303 persons) and another 60 countries had the opportunity for many conversations, which was also used extensively.



Am Rande der natureplus-JHV in Wien konnte erstmals eine offizielle Vertretung von natureplus in den Niederlanden eingerichtet werden. Hier überreichen natureplus-GFT Thomas Schmitz (links) und natureplus Präsident Rolf Buschmann (rechts) die Vertragsurkunde an Sissy Verspeek und Fred van der Burgh von Agrodome. Foto: np



natureplus booth at the "Future of Building" conference with Rolf Buschmann (centre) and Tilmann Kramolisch (right). Photo: natureplus

### VIBE-congres De gezonde en veerkrachtige gemeente

Na lang wachten organiseert VIBE vzw in samenwerking met Odisee Hogeschool een nieuwe editie van het VIBE-congres: 'De gezonde en veerkrachtige gemeente'. Deze zal doorgaan op donderdag 5 en vrijdag 6 september te Gent. Tijdens het VIBE-congres maak je kennis met stedenbouwkundige maatregelen om als gemeente de klimaatdoelstellingen van 2050 te halen. Het programma dat we ineen boksten, is alvast bijzonder leerrijk en boeiend. We focussen op de gezonde en natuurlijke gemeente maar geven ook ruimte aan thema's als circulariteit, aanpasbaarheid en sociale inclusie. Het congres omhelst niet enkel de overdracht van theorie maar focust ook op hands-on praktijkvoorbeelden.

#### Programma:

##### Donderdag 5 september

Keynote over de gezonde en veerkrachtige gemeente  
Sessie 1: de natuurlijke gemeente  
Sessie 2: de circulaire gemeente  
Praktijkopdracht  
Avonddebat

##### Vrijdag 6 september

Bezoek aan voorbeelden van natuurlijke stedenbouw  
Bezoek aan voorbeelden van circulaire stedenbouw



## Embodied Carbon

ASBP event 24/10/2019 from 2:00-5:00 pm in Bristol  
Over the next decade, new and existing buildings are set to become increasingly more energy efficient, with anticipated improvements to UK Building Regulations and low energy building standards such as Passivhaus entering the mainstream. With reductions in operational carbon (CO<sub>2</sub> emitted from a building when in use), the emissions share of embodied carbon (CO<sub>2</sub> emitted during the manufacture, transport and

construction of building materials, plus end of life emissions) is set to rise significantly. This is why ASBP, natureplus UK representative, is starting the event "Just How Much Carbon Are Your Buildings Responsible For?" Thursday 24/10/2019 in Bristol. This afternoon event will explore 'whole life carbon' (WLC) approaches to construction and discuss the latest tools, policy developments, methodologies and guidance available to enable accurate WLC assessments and help address carbon emissions across the whole building-lifecycle.

ERLEBE DEN  
GUTEX EFFEKT

Ökologische Dämmstoffe aus Schwarzwaldholz.

www.gutex.de

GUTEX®  
DÄMPLATTEN AUS SCHWARZWALDHOLZ

Anzeige



## Klimaschutz im Gebäude-Lebenszyklus

Bauwende-Bündnis fordert, Graue Energie bei KfW-Förderung einzubeziehen

Das Bauwende-Bündnis, mitinitiiert von natureplus, fordert eine KfW-Förderung klimafreundlicher Baustoffe und Bauweisen und bezieht sich dabei auf eine aktuelle Studie des Steinbeis-Instituts. Unterstützt wird diese Forderung von allen großen Umweltverbänden. Die genannte Studie im Auftrag der Bundesregierung zeigt, dass bei einem gut gedämmten Neubau die Hälfte der über den Lebenszyklus benötigten Energie schon verbraucht ist, wenn die ersten Bewohnerinnen und Bewohner einziehen. Die Studie benennt, dass durch eine geeignete Wahl der Baumaterialien und Baukonstruktionen jährlich bis zu 7 Mio Tonnen CO<sub>2</sub>-Emissionen eingespart werden könnten. Weiterhin empfiehlt sie, dieses Potential durch eine an der „Grauen Energie“ orientierten KfW-

Förderung zu adressieren. Das Bauwende-Bündnis kritisiert die bisherige Vernachlässigung der „Grauen Energie“, also der für die Produktion der Baumaterialien, die Gebäudeunterhaltung und den Abriss benötigten Energie, und fordert eine ganzheitliche energetische Betrachtung

der Gebäude über den gesamten Lebenszyklus. Das Bündnis hatte kürzlich bereits die Berücksichtigung der „Grauen Energie“ im Gebäudeenergiegesetz gefordert. Im gerade vorgelegten Referentenentwurf des Gesetzes wird sie jedoch vollständig vernachlässigt.



### Unabhängige Unterstützer der Erklärung



## Gericht kippt VOC-Prüfung aus LBO

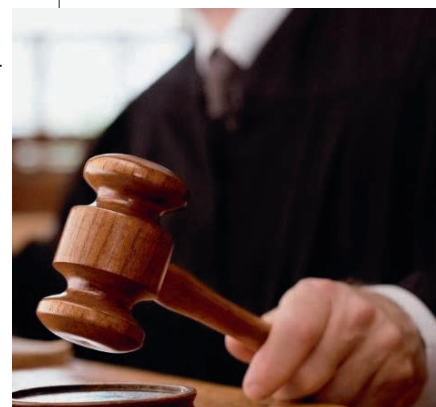
VGH sieht Landesbauordnung nicht als Rechtsgrundlage / MVV-TB gescheitert?

Der Verwaltungsgerichtshof Baden-Württemberg (VGH) hat am 10. Juli 2019 den Anträgen zweier Hersteller von OSB- bzw. Grobspanplatten entsprochen und die – der Musterverwaltungsvorschrift Technische Baubestimmungen (MVV-TB) entsprechende – Vorschrift der Landesbauordnung (LBO) Baden-Württemberg hinsichtlich der ab dem 1. Oktober 2019 geltenden Anforderungen an VOC-Emissionen vorläufig außer Vollzug gesetzt. Mit den angegriffenen Bestimmungen müssen alle Bauprodukte mit Kontakt zum Innenraum, darunter auch besagte Holzwerkstoffe, Anforderungen hinsichtlich der von ihnen ausgehenden flüchtigen organischen Verbindungen (VOC) einhalten. Die

klagenden Hersteller fürchten um die Verkehrsfähigkeit ihrer OSB-Platten, da sie die vorgegebenen Werte nicht einhalten könnten, was unter Inkaufnahme von Umsetzeinbußen eine aufwändige Umstellung ihrer Produktion und Lagerung bedingen würde. Sie machen geltend, dass von VOC ausgehende gesundheitsschädliche Wirkungen bislang nicht hätten nachgewiesen werden können. In den Beschlüssen führt der VGH aus, dass die angegriffenen Technischen Baubestimmungen voraussichtlich nicht den gesetzlichen Anforderungen der LBO entsprächen. Denn das Vorliegen einer hierfür erforderlichen abstrakten Gefahr, die von VOC-Emissionen allgemein ausgehe, habe der Gesetzgeber nicht darlegen

können. Etwa nur möglichen Gefahren oder Risiken könnten die Baurechtsbehörden aber nicht mit den Mitteln des Bauordnungsrechts begegnen. Es ist zu vermuten, dass dieses Urteil weitere Auswirkungen über das Land Baden-Württemberg und die Holzwerkstoffe hinaus haben wird. Denn auch nahezu alle anderen Bundesländer haben inzwischen die vom DIBT erlassene MVV-TB in ihre Landesbauordnung übernommen. Durch diese Mustervorschrift versuchten die Bundesbehörden die Lücke im Gesundheitsschutz zu schließen, die durch das Urteil des EuGH entstanden war, welches die nationale Zulassung von Bauprodukten verbot.

Alle Informationen über natureplus, seine Mitglieder und Partner, den Wortlaut der Vergaberichtlinien, den Ablauf der Prüfungen und zahlreiche weitere Serviceleistungen finden Sie - also in english - unter [www.natureplus.org](http://www.natureplus.org)  
Die natureplus-Produkt Datenbank mit detaillierten technischen und ökologischen Informationen zu den geprüften Produkten - also in english - unter [www.natureplus-database.org](http://www.natureplus-database.org)



Symbolbild. Foto: Fotolia

**natureplus e.V.**  
Hauptgeschäftsstelle  
Hauptstr. 24

D-69151 Neckargemünd b. Heidelberg  
Tel +49 (0)6223 - 8660170  
Fax +49 (0)6223 - 8660179  
Email info@natureplus.org

**Alle Informationen unter  
www.natureplus.org**

**natureplus Österreich**  
Alserbachstr. 5, A-1090 Wien  
Tel. +43 (0)1 319200532

**natureplus Schweiz**  
Binzstraße 23/A1, CH-8045 Zürich  
Tel. +41 (0)52 2127883

**natureplus Niederlande**  
G. Foulkesweg 42a, 6703 BT Wageningen  
Tel. +31 (0)317 427570

**natureplus Großbritannien**  
5 Baldwin Terrace, London N1 7RU,  
Tel. +44 (0)207 7043501

**natureplus Kontakt Frankreich**  
9 route des Flambertins  
F-78121 Crespières  
Tel. +33 (609) 189852

**natureplus Kontakt Belgien**  
EOS, Dageraadstraat 38, 2800 Mechelen  
Tel. +32 (0)497 81 41 48

**natureplus Kontakt Italien**  
Via Giovanni Brugnoli, 15, 40122 Bologna  
Tel. +39 051 272986

**natureplus Kontakt Luxemburg**  
6, rue Vauban, L-2663 Luxembourg  
Tel. +352 43 90 30 45

**Verantwortlich i.S.d. Presserechts**  
Thomas Schmitz, natureplus e.V.  
Druckauflage: 2.500 Ex.

## Neue Öko-Ausschreibungshilfen

Berliner Handlungsleitfaden / NBBW in Ba-Wü für den kommunalen Hochbau

Bereits seit einigen Jahren stellt der **Berliner Senat** über seine **Verwaltungsvorschrift Beschaffung und Umwelt – VwVBU** – Leistungsblätter mit Mindestanforderungen an den Umweltschutz bei der Beschaffung von Liefer-, Bau- und Dienstleistungen zur Verfügung, die bei Ausschreibungen ab 10.000 Euro zu berücksichtigen sind und einfach in die jeweiligen Leistungsbeschreibungen reinkopiert werden können.

Wer in die umweltfreundliche Beschaffung einsteigen möchte, findet hier praxisnahe Formulierungen für Leistungsbeschreibungen u.a. für Möbel aus Holz, Lacke u. Beschichtungsstoffe, Innenwandfarben, Tapeten und Rauhfaser, Dichtstoffe für den Innenraum, Bodenbeläge und Verlegewerkstoffe. Unlängst wurde der Handlungsleitfaden aktualisiert, der den Umgang mit der VwVBU regelt. Neben vielen grundsätzlichen Hinweisen haben u.a. auch Verpflichtungen auf die Gebäudezertifizierung (nach BNB oder DGNB-Standard) sowie auf die Verwendung von Holzkonstruktionen aus Umweltgründen Eingang in den Handlungsleitfaden gefunden. Im Verweis auf entsprechende Gütesiegel, die als Nachweis für die Anforderun-



Die Ausschreibungsphase ist die entscheidende Weichenstellung für eine nachhaltige Materialauswahl. Symbolfoto: Pixabay

gen in der VwVBU gelten, ist auch das natureplus-Umweltzeichen berücksichtigt. Das Land **Baden-Württemberg** hat im seit 2013 geltenden Klimaschutzgesetz festgelegt, dass Förderprogramme des Landes für den kommunalen Hochbau die Grundsätze des nachhaltigen Bauens erfüllen müssen. Für die praktische Umsetzung wurden die „Nachhaltigkeitskriterien im staatlich geförderten kommunalen Hochbau in Baden-Württemberg“, kurz **NBBW**, entwickelt, welche seit 2014 in den Kommunen zur Anwendung kommen müssen. Die Nachhaltigkeitskriterien des NBBW konzentrieren sich auf die Reduzierung des Energie- und Ressourcenverbrauchs, die Reduzie-

rung der Gebäudekosten über den gesamten Lebenszyklus, die Verwendung von gesundheits- und umweltverträglichen Baustoffen und die Schaffung behaglicher Nutzungsbedingungen. Darüber hinaus wird mit NBBW vorgezeichnet, wie Planung und Bauausführung diese Qualitäten sichern können. Das System stellt eine Projektverwaltung zur Verfügung, die die notwendigen Berechnungs- und Dokumentationshilfsmittel und technische Hintergrundinformationen beinhaltet. Das Planungstool stützt sich auf Elemente des BNB. Die natureplus Produktdatenbank hilft dabei, Produkte mit den geforderten Eigenschaften nach NBBW zu identifizieren.



## Klimastreik am 20.09.

natureplus beteiligt sich an Aktionen

natureplus ist eine Umwelt- und Klimaschutz-Organisation und unterstützt die Fridays4Future-Bewegung. Unsere Tätigkeit dient dem Zweck, mit klimaschonenden Baumaterialien unseren Teil zum Erreichen der Klimaschutzziele beizutragen. natureplus unterstützt die Forderungen von „Entrepreneurs for Future“ u.a. für eine wirksame CO<sub>2</sub>-Bepreisung, die Beschleunigung der

Energiewende und einen schnellen Kohleausstieg, für eine Effizienzstrategie im Baubereich, Steuerförderung für Gebäudesanierungen und das Forcieren der Kreislaufwirtschaft. Wir rufen auf zur Beteiligung am globalen Klimastreik am 20. September: Wir lassen den Betrieb ruhen, alle Mitarbeiter\*innen beteiligen sich an den F4F-Aktivitäten.